

Der Planungsprozess

- 1 Machbarkeitsstudie (2016 – 2018)**
Welches höherwertige ÖPNV-System ist für Regensburg am besten geeignet?
Stadtratsbeschluss (2018)
Entscheid für eine schienengebundene Stadtbahn und Beschluss des Kernnetzes
- 2 Masterplan (ab 2021)**
Beginn des Planungsprozesses: Konkretisierung der Trasse, der Gleisanlagen und anderer Verkehrsflächen
Stadtbahn-Fahrzeug
Welche technischen Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Wie soll die Stadtbahn für Regensburg aussehen?
Öffentlichkeitsbeteiligung
zu Planungsthemen und Fahrzeugdesign
- 3 Entwurfs- und Genehmigungsplanung**
Abstimmung weiterer Fachplanungen (Umweltbelange, Schallgutachten u. ä.), Erstellung einer genehmigungsfähigen Unterlage mit allen notwendigen Plänen, Berechnungen und Gutachten
- 4 Planfeststellungsverfahren (ab 2025)**
Antrag auf Planfeststellung bei der Regierung der Oberpfalz und öffentliche Auslegung der Unterlagen
- 5 Bau und Betrieb**
Erteilung „Baugenehmigung“: Beginn des abschnittsweisen Baus des Kernnetzes. Ziel: Aufnahme des Betriebs (das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH) mit Stadtbahnen Ende 2030

1

2

3

4

5

aktueller
Projektstand

Die Vorteile

- ≡ umweltfreundlich
- ≡ leiser und emissionsfreier Antrieb (mit Ökostrom)
- ≡ Neuaufteilung Straßenraum (Umweltverbund)
- ≡ hoher Fahrgastkomfort
- ≡ barrierefreie Zugänglichkeit
- ≡ hohe Kapazität
- ≡ förderfähig nach GVFG*

*(Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz)

Regensburg
≡ Wir wachsen
über uns hinaus

www.stadtbahnregensburg.de

Impressum

Herausgeber: Amt für Stadtbahnneubau | Regiebetrieb der Stadt Regensburg | Hemauerstr. 1 | 93047 Regensburg
Kontakt: stadtbahn@regensburg.de

Titelmotiv: istockphoto.com/olaser; Karten (Stadtplan), Grafik Förderung: Stadt Regensburg | Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Amt für Stadtbahnneubau | Regiebetrieb der Stadt Regensburg; Druck: Hausdruckerei der Stadt Regensburg, D.-Martin-Luther-Straße 1, 93047 Regensburg

STADTBahn REGENSBURG

smartR mobil

≡ Darf ich
mich vorstellen

www.stadtbahnregensburg.de

Die Stadtbahn
Regensburg
kurz & knapp

das Stadtwerk.
Regensburg

STADT
REGENSBURG

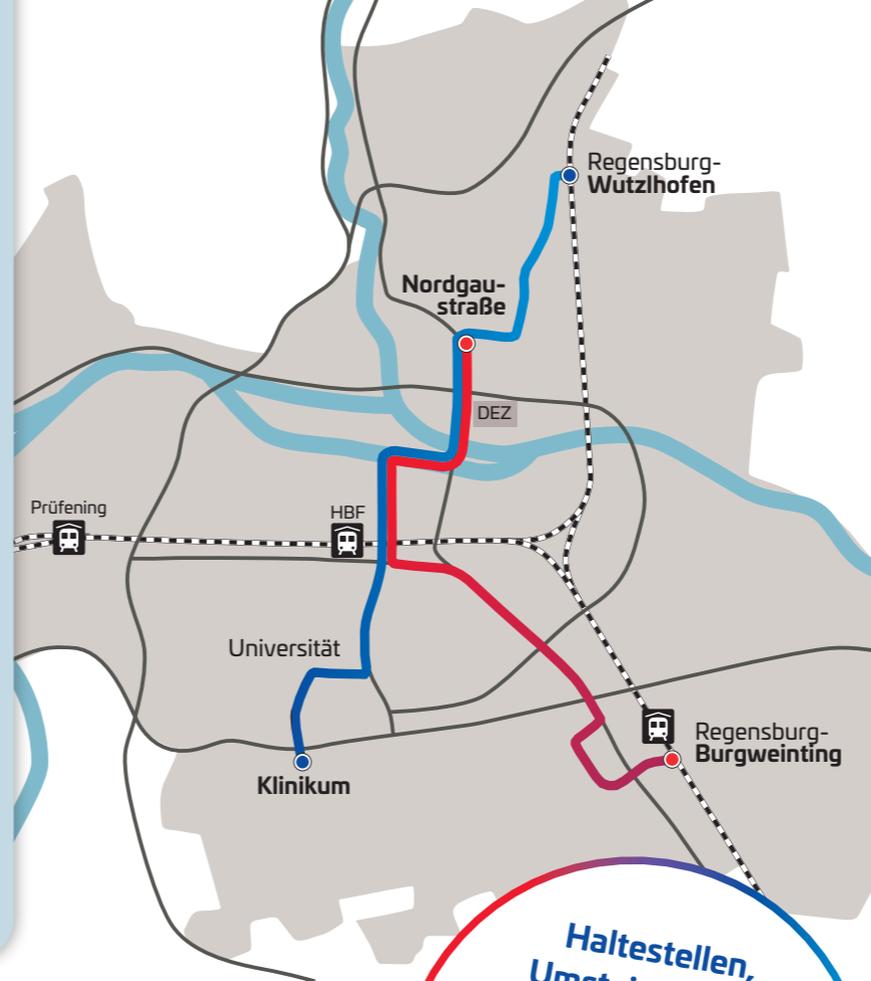
Eine Stadtbahn für Regensburg

Als wachsende Stadt muss sich Regensburg in besonderem Maße mit der Zukunft von Mobilität und Verkehr befassen. Mit knapp 350.000 Einwohnern und rund 100.000 Pendlern im Großraum Regensburg stößt die Verkehrsinfrastruktur zunehmend an ihre Grenzen und auch künftig wird der Mobilitätsbedarf weiterwachsen.

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV), der täglich über 100.000 Fahrgäste innerhalb der Stadt befördert, spielt dabei eine wichtige Rolle. Um den ÖPNV zunehmend attraktiver, komfortabler und nachhaltiger gestalten zu können, beschloss der Regensburger Stadtrat am 28. Juni 2018, die Planungen zur Einführung einer Stadtbahn aufzunehmen. Dieses für die kommenden Jahre bedeutendste Verkehrsinfrastrukturprojekt in Regensburg soll die Bürgerinnen und Bürger zu einem Umstieg auf einen emissionsfreien ÖPNV begeistern und so einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Das rund 15 Kilometer lange Kernnetz wird in einem ersten Schritt ab 2030 die Haltepunkte Burgweinting, Wutzlhofen sowie das Universitätsklinikum über den zentralen Umsteigepunkt am Hauptbahnhof verbinden. Eine Erweiterungsmöglichkeit in den Landkreis wird in den Planungen berücksichtigt.

-  **Kernnetz**
14,5 Kilometer Strecke
-  **35 Haltestellen**
-  **vollelektrischer Antrieb**
-  **25 Fahrzeuge**
-  **Hohe Beförderungskapazität**
-  **5-Minuten-Takt für jede Linie**



Haltestellen, Umsteigepunkte sowie einzelne Trassenabschnitte werden aktuell auf mögliche Varianten und ihre Umsetzung geprüft

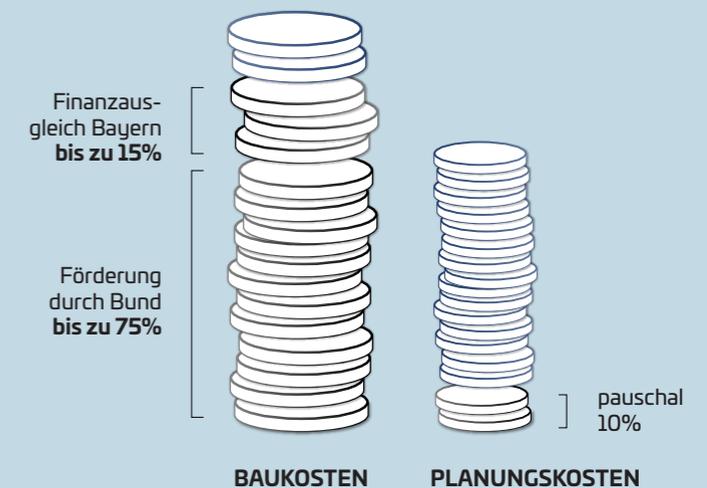
Zwei Linien von Nord nach Süd

- Linie A:**
Regensburg Wutzlhofen – Sandgasse – Nordgaustraße – Eiserne Brücke – Dachauplatz – HBF – Universität – Universitätsklinikum
- Linie B:**
Nordgaustraße – Weichs/DEZ – Eiserne Brücke – Dachauplatz – HBF – KKH St. Josef – Landshuterstraße – Regensburg Burgweinting

Eine Investition in unsere Zukunft

-  leistungsfähiges, komfortables und barrierefreies Verkehrsmittel für alle Bürgerinnen und Bürger
-  enge Verbindung von Planung und Dialog
-  Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern in die anstehenden Planungsschritte

FÖRDERQUOTE bis zu 90 Prozent*



*vorbehaltlich der nachgewiesenen Wirtschaftlichkeit des Gesamtvorhabens